

## April 2019: Gibt es ein All-Wetter-Portfolio?

Hat man als Anleger sein Geld zu sehr in Anlageklassen mit hoher Sicherheit angelegt, dann fällt zwar so gut wie keine Arbeit damit an, aber es gibt auch kaum bis keine Rendite. Geht ein Geldanleger andererseits ein höheres Risiko ein, um mehr Rendite zu erhalten, erkaufte er sich dieses Vorgehen mit einem höheren Risiko und höheren Aufwand.

Die Frage ist durchaus berechtigt, ob es nicht ein Investment-Portfolio gibt, welches einerseits in wirtschaftlich schwachen Zeiten die Verluste abfedert, aber gleichzeitig auch über die Jahre hinweg eine zumindest ordentliche Rendite bringt?

Die vielleicht überraschende Antwort: So etwas gibt es tatsächlich.

Vor einigen Monaten hatte ich ein triviales Welt-Portfolio vorgestellt, bestehend aus 50% globale Aktien und 50% globale Anleihen. Ein solches ist für einen Privatanleger bereits ein erstaunlich gutes (in Sinne der Performance) und gleichzeitig leicht handelbares Vermögens-Portfolio. Der Anleihen-Anteil federt bei einem Aktiencrash den Verlust bei Aktien zu einem guten Anteil ab. So verloren Aktien während der Finanzkrise etwa 50% an Kurswert, während gleichzeitig Staatsanleihen guter Bonität rund 10% zulegen konnten. Als Ergebnis mussten Anleger „nur“ noch einen Verlust von 20% hinnehmen.

Aus dem Spätherbst 2018 mit der damaligen Börsenkorrektur weiß ich, dass selbst Kursrückgänge von 20% im eigenen Depot bei so manchem Privatanleger Ängste und teilweise schlaflose Nächte gebracht hatten. Genau diese Anleger wären möglicherweise mit einem All Wetter Portfolio besser beraten gewesen, einfach weil die Schwankungen deutlich niedriger sind.

Der Hedgefonds-Manager Ray Dalio, Gründer von Bridgewater Associates, fand nach längerer Suche eine optimale Asset Allokation, die zukünftige ungewisse Marktereignisse einerseits gut „abfedert“, jedoch auf der anderen Seite auch eine ordentliche Rendite bringt. Den gesamten Entwicklungsprozess findest du in einem PDF von Bridgewater.

## Passiver Geldfluss Academy

- [Die Story zum All Weather Portfolio \(in englisch\)](#)

Blicken wir zunächst einmal auf die Resultate, die in einem Backtest seit 1973 durchgeführt wurden.

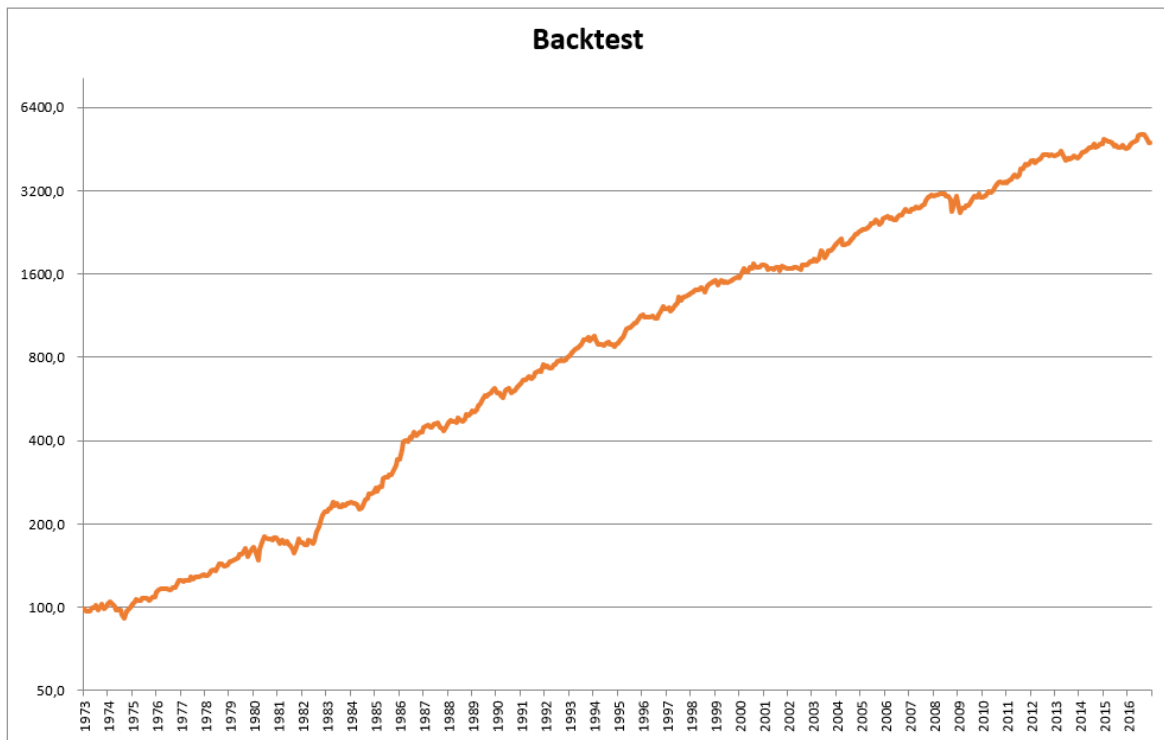


Abbildung 1: Backtest des All Wetter Portfolio von Ray Dalio von Quelle: Portfolio-architekt.de (<https://portfolio-architekt.de/ray-dalios-all-seasons-portfolio/>)

Blicken wir einmal auf die beiden letzten Bärenmärkte, und zwar 2000 bis 2003 und 2008/2009. Im ersten Fall gab es im All Wetter Portfolio eine Seitwärtsbewegung, mit der Anleger sicherlich hätten gut schlafen können. Während der Finanzkrise betrug der Rückgang des gesamten Portfolios innerhalb eines Jahres knapp 5%. Nicht einmal 5% Rückgang des gesamten Portfolios in einer Zeit als wir am Kapitalmarkt am Rande des Abgrunds standen, ist in der Tat ein bärenstarkes Ergebnis.

Die durchschnittliche Rendite des gesamten Portfolios betrug 9,1% p.a., was sehr beeindruckend ist.

## Passiver Geldfluss Academy

Und hier wurden nicht etwa kurz vor dem Aktiencrash sämtliche Aktien verkauft, sondern eine strategisch klug aufgestellte Asset Allocation hat für dieses Resultat gesorgt und kein Markttiming.

Einzig ein Rebalancing (Modul 8) wird mindestens einmal pro Jahr vorgenommen, um die gewünschte Verteilung von Anlageklassen wiederherzustellen.

Aber wie sieht nun die Verteilung von Anlageklassen eines solchen All-Wetter-Portfolios aus? Hier ist die Auflösung:

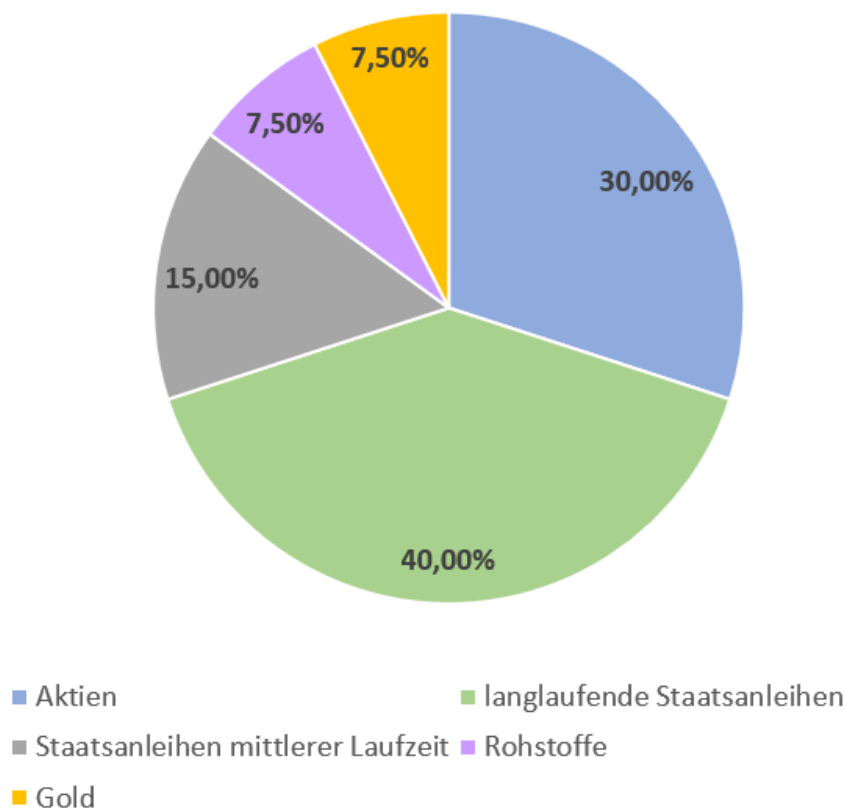


Abbildung 2: Asset Allocation des All Wetter Portfolio von Ray Dalio. Aktien und Staatsanleihen beziehen sich vorwiegend auf die USA.

Zunächst einmal fällt der geringe Aktien-Anteil im gesamten Portfolio auf, der zum großen Anteil aus dem S&P 500 besteht, Europa und Schwellenländer nehmen jeweils nur einen kleinen Teil ein. Desweiteren stammt der Anleihen-Anteil jeweils komplett aus den USA.

## Passiver Geldfluss Academy

Während Aktien in wirtschaftlichen guten Zeiten zur entsprechenden Rendite führen sollen, sorgt der Anleihen-Anteil während schwacher Börsenzeiten und im Fall einer Deflation für Beruhigung im Depot. In einer möglichen Zeit mit Inflation schlägt die Stunde der Rohstoffe und von Gold.

Nun stellen sich mindestens zwei Fragen.

- 1.) Wird der hohe Anleihenanteil weiterhin so viel zur Rendite beitragen?
- 2.) Wie kann ein Anleger außerhalb der USA ein ähnliches Portfolio abbilden?

Zur ersten Frage: Die Zinsen sind in den letzten Jahrzehnten tendenziell gefallen und befinden sich aktuell auf einem niedrigen Niveau. Während der kurzen Phase des Zinsanstiegs zwischen 2015 und 2017 gaben Anleihen in der Tat vom Wert her etwas nach. Jedoch ist aktuell keine größere Inflation in Sicht und der genauere Verlauf einer Anlageklasse lässt sich nur schwierig prognostizieren. Dennoch ist die hohe Rendite von Anleihen aus dem vorherigen Jahrhundert für die kommenden Jahre ziemlich unwahrscheinlich.

Bei der zweiten Frage könnten Anleger einfach auf globale ETF zurückgreifen, zum Beispiel auf die beiden ETF der weiter oben im 50%-50%-Mix genannten

- Vanguard FTSE All-World UCITS ETF (ISIN: IE00B3RBWM25)
- SPDR Bloomberg Barclays Global Aggregate Bond UCITS ETF (ISIN: IE00B43QJJ40)

Ergänzen könnte man den Anleihen-Anteil noch mit einem ETF, der explizit auf langlaufende Anleihen zurückgreift, die eine höhere Verzinsung bringen als kürzerlaufende Anleihen.

Ein Beispiel wäre dieser ETF.

- iShares \$ Treasury Bond 20+yr UCITS ETF - USD DIS ETF (ISIN: IE00BSKRJZ44)

Beispiele für einen Rohstoff-ETF findest du im Modul 5 – Lektion 12.

## Fazit

Die Idee eines All-Wetter-Portfolio begeistert mich schon ziemlich. Denn es kommt dem Wunsch vieler Anleger sehr entgegen, eine möglichst stetige Rendite zu erzielen, ohne

## Passiver Geldfluss Academy

größere Verlust innerhalb eines Jahres miterleben zu müssen. Schaut man sich dieses Portfolio einmal detaillierter auf Wochenbasis an, so gab es auch schon mal Rückgänge, die sogar etwas über 10% lagen. Jedoch schauen Anleger eines solchen Portfolios selten täglich nach der Kursentwicklung, sondern wollen jährlich, vielleicht noch auf Monats-Sicht die Rendite-Ergebnisse wissen. Hier weitere Links

- [Die Story zum All Weather Portfolio \(in englisch\)](#)
- [Das All Weather Portfolio von portfolio-architekt.de](#)
- [Ausführliche Vorstellung des All Weather Portfolio in Money von Tony Robbins](#)

Mit dem All-Wetter-Portfolio hast du nun neben einem trivialen 50%-50%-Mix aus globalen Anleihen und Aktien und dem Norweger Staatsfonds (Modul 8 – Lektion 13) ein weiteres Beispiel einer bislang erfolgreichen Asset Allocation. Aus meiner Sicht können Anleger auch zukünftig nicht allzu viel falsch machen, wenn sie diese drei Portfolios als Inspiration für den eigenen Vermögensaufbau nutzen.

*Im Modul 5 der Passiver Geldfluss Academy erfährst du ausführlich das Investieren in verschiedenen Anlageklassen mittels ETF, in Modul 6 erfährst du das investieren in Aktien und in Modul 8 das Portfolio-Management.*